

Westafrican Power Pool - WAPP

Liberia, Subsahara-Afrika, 2010

Eckdaten			
Land/Region	Liberia, Subsahara-Afrika		
Ländereinordnung	LDC, African Country, Low Income Country		
Summe	- (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	26 000 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2010	Projektzeitraum	keine Angabe
Sektor	Minderung		
Projektträger	KfW Entwicklungsbank, Frankfurt am Main		
Projektpartner			
Anrechnung auf	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	O	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	O	Biodiversitätszusage 2009	
	O	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Das Vorhaben im Umfang von 370 Mio EUR umfasst eine neue 1 350 km lange Hochspannungsleitung für vier Länder mit insgesamt 40 Mio Einwohnern. Diese Hauptleitung wird die Zuverlässigkeit der Stromversorgung verbessern und die Länder an den West African Power Pool (WAPP) anbinden. Die Stromkosten in Liberia und Sierra Leone werden erheblich sinken. Nach ihrer Fertigstellung wird die Verbundleitung Stromexporte von Côte d'Ivoire in die anderen drei Länder ermöglichen. Später wird sie die Entwicklung des beträchtlichen Wasserkraftpotenzials in Guinea unterstützen. Das für die Region sehr bedeutende Projekt wird zur Wirtschaftsentwicklung in Guinea, Liberia und Sierra Leone beitragen, weil es die Stromversorgung im ländlichen Raum und in den Städten verbessern wird. Die Initiative ergänzt die langjährige technische Unterstützung des West African Power Pool durch die Europäische Investitionsbank und den Treuhandfonds für die Infrastrukturpartnerschaft EU-Afrika. Sie wird einen erheblichen Beitrag zur Stromversorgung ländlicher Gebiete und zur Armutsbekämpfung in der Region leisten. Auch zwölf Umspannwerke für die Stromversorgung wichtiger Städte gehören dazu. Die Abhängigkeit von teuren Dieselgeneratoren wird dadurch erheblich sinken.

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei

tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei

beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft

berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte

haben Gender-Aspekte integriert

berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

keine Projektbeschreibung verfügbar, Februar 2015

zuletzt aktualisiert: 26.02.2015